

35.

drehbuchwerkstatt
münchen
2023|2024

brandneue Stoffe!



enjoy!

2. juli 2024. herzlich willkommen zur präsentation der 35. drehbuchwerkstatt münchen 2023|2024 in der hff!



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Gäste,

mit Freude und auch etwas Stolz dürfen wir heute auf 35 Jahre Drehbuchwerkstatt München zurückblicken, die mit ihren Ergebnissen nach wie vor von hoher Attraktivität ist: Jahr für Jahr haben wir die „Qual der Wahl“ aus einem Überangebot an Bewerbungen die spannendsten zukünftigen Autorinnen und Autoren auszuwählen – um sie dann mit vielfältigen Lehrprogrammen und mit persönlichem Mentoring ihre Stoffe zur Buchreife entwickeln zu lassen.

Ausdruck für diese erfolgreiche Arbeit ist immer wieder auch unser Tankred Dorst Preis, den wir zum 25. Mal verleihen dürfen.

Unser Dank gilt besonders unseren Mentoren und Mentorinnen für die professionelle Begleitung, sowie unseren Unterstützern: der Schwarz Foundation, Bavaria Fiction, Cineart Steiermark. Und nicht zuletzt unseren Trägern: dem Bayerischen Rundfunk, der Bayerischen Staatskanzlei und der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Genießen Sie nun die neuen Projekte unserer Absolventinnen und Absolventen!

Mit besten Grüßen

Prof. Hubert von Spreti

Prof. Michaela Kezele

LEITUNG



kino/fernsehen münchen 8

writers' room 28

1st movie 36

kino/fernsehen steiermark 42



drehbuchwerkstatt
münchen



Bayerische Staatskanzlei



HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN





GLASHAUS

**Liebe geht durch den Magen.
Und Rache durchs Blut.**

ROSA (28) arbeitet als Köchin in einem renommierten Restaurant und besitzt einen beinahe übernatürlichen Geruchssinn. Riecht sie an einer Tomate, erkennt sie die Frische und ob sie süß oder sauer schmeckt. Auch die kleinste Lüge wittert sie, bevor sie ausgesprochen wird. Eines Tages erhascht sie den Geruch von JAKOB Emde (46) im Saal, ein Künstler, den Rosa schon lange verfolgt.

Seinen Durchbruch erlangte er durch die "Alptraum-Trilogie" – drei Gemälde, die von Rosas verstorbenem Vater gemalt und von Jakob gestohlen wurden. Rosa erfährt, dass er verzweifelt eine neue Köchin sucht, da seine Frau MADLEN Emde (34) wieder an Appetitlosigkeit leidet und bewirbt sich erfolgreich auf die Stelle. Für Klarheit. Für Gerechtigkeit. Für Rache.

Die freistehende Villa mit den wohligen Düften ist alles, wovon Rosa geträumt hat. Das Paar wohnt zusammen mit dem fröhlich frechen Gärtner VINCENT (22) und der wohlwollend strengen Haushelferin TANYA (58) und

verleiht Rosa erstmalig ein Gefühl von Familie. Obwohl es seit der ersten Sekunde zwischen Rosa und Madlen knistert, weigert sich die hungrige Erbin, ihre Gefühle zuzulassen, aufgrund ihrer Angst vor Veränderung. Weshalb sie unter anderem auch nicht die zerfallende Villa renoviert, was allen noch zum Verhängnis wird.

Rosa erstellt ihren Plan, Jakob bei seiner anstehenden Vernissage bloßzustellen und die Gemälde ihres Vaters zurückzuerobern. Sie sammelt Hinweise, startet erfolglose Versuche, sich Zugang zu Jakobs Atelier zu verschaffen, und wird von Halluzinationen ihres toten Vaters geplagt. Im Verlauf der Geschichte wird deutlich, dass Rosa nicht nur mit den Schatten ihrer eigenen Vergangenheit kämpfen muss, sondern auch mit den verborgenen Abgründen der Menschen in der Villa.

Die Erzählung spitzt sich zu, als Rosa endlich die Wahrheit über die "Alptraum-Trilogie" erfährt und Madlen sich ihrem dunklen Geheimnis, mit dem Jakob sie all die Jahre erpressen konnte, endlich stellt.

AYLIN ALICI

about me

Aylin Alici, geboren 1996, ist eine deutsch-türkische Autorin aus Köln.

2020 schloss sie ihr Studium mit dem Schwerpunkt Drehbuch an der Internationalen Filmschule Köln ab und arbeitete danach in einem Writers' Room für eine Coming-of-Age-Serie.

Derzeit widmet sie sich ihrer Anthologie "(Nicht so) Wie die Anderen", die Themen wie das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen, Feminismus und den Individualitätskomplex der Gen Z behandelt und miteinander verknüpft.



Aylin_alici@gmx.de
+49 1775924753

projekte

Diverse Werbekampagnen (2023-)

"FCKIN PERFECT"** (Serie, 2021) - nicht realisiert
Junior Autorin, Writers' Room

"HIMMEL OHNE ERDE" (Abschlussfilm, 2021)

"JUNA" (Abschlussdrehbuch, 2020)

"BIENVILLE PARISH" (Kurzfilm, 2018)

Auswertung: Internationale Kurzfilmtage Oberhausen,
Kurzfilmfestival Köln, Mubi





DIE UNVERZICHTBAREN

Der skurrile Aufstieg einer Angestellten beim Ordnungsamt.

Es ist Cihans erster Arbeitstag beim Ordnungsamt. Sie glaubt alles verloren zu haben und steht an der Schwelle eines Nervenzusammenbruchs. Zu allem Überfluss kommt sie auch noch mit der cholerischen Traute in ein Team, mit der sonst keiner auf Streife will.

Als sie am ersten Arbeitstag mit ihr eine Evakuierung durchsetzen soll, erwischt sie eine Familie, die sich widersetzt, ihr Zuhause zu verlassen. Cihan rastet endgültig aus und evakuiert die Familie mit Gewalt aus ihrem Haus. Sie und Traute werden auf der Stelle fristlos entlassen.

Unerwartet geht in der gleichen Nacht die Bombe hoch. Das widerspenstige Paar, Barbara und Rainer, dessen Leben Cihan rettete, setzt sich aus Dankbarkeit für ihre Beförderung ein.

Traute, die einen Gefallen an einer Freundschaft mit Barbara findet, drängt sich ihr auf. Doch die Freundschaft ist eine Illusion und sie wird abgelehnt.

Auch Cihans Beförderung wird von den Kollegen abgelehnt. Überfordert von erneuten Evakuierungseinsätzen im Bezirk, verbündet sich Cihan mit Traute, um ihre Position zu schützen. Dabei erfährt sie über Trautes geheimes Hobby: Traute meldet anonym Bomben, die sie mit einem Detektor aufspürt. Sie genießt Ausflüge in die evakuierten Villen.

Als Cihan und Traute während der nächsten Evakuierung unerwartet in Barbaras Haus aufeinandertreffen, eskaliert ihr Konflikt. Cihan fällt Traute in den Rücken und meldet sie bei der Polizei. Traute verschwindet spurlos.

SEDI GHADIRI

projekte

BIG BRUNO (Dokumentarfilm, GB 2018, 12:50min)

Funktion: Produktion und Regie

Auswertung: Hackney Shorts 2018

COMING HOME (Fiktionaler Kurzfilm, GB 2017, 8:30min)

London Film School Abschlussfilm

Funktion: Drehbuch und Regie

CLEMENTINE (Fiktionaler Kurzfilm, GB 2016, 2:40min)

Funktion: Drehbuch, Produktion und Regie

Auswertung: London Shorts Festival 2016

THE KINGS HAND (Experimenteller Kurzfilm, Problemkind Films, GB 2012, 10:40min), Funktion: Drehbuch, Produktion und Regie, Auswertung: Simultan Festival 2014, Usurp Film Festival 2015

THE OTHER IN BEIRUT (Dokumentarfilm, Libanon/GB 2008, 4:30min), Funktion: Produktion und Regie

Auswertung: Sheffield Docu Festival 2011, Human Rights

Watch Festival 2012, Pecha Kucha, Victoria & Albert

Museum 2014

about me

Sedi Ghadiri ist eine deutsch-iranische Filmregisseurin und Autorin. Sie wuchs in Köln auf und absolvierte im Jahr 2007 ein Masterstudium der Islamwissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität in Bonn.

Sedi verbrachte zur Vervollständigung ihrer nun publizierten Masterarbeit zum Thema schiitische Theologie und ideologischer Aktivismus mehrere Jahre im Libanon und in Ägypten und pflegt bis heute enge Beziehungen zu Künstler*innen beider Länder.

Nach dem Studium arbeitete Sedi als freie Editorin bei BBC in London und drehte gleichzeitig eine Reihe Kurzfilme zum Thema Diaspora und Vertreibung, die auf vielen internationalen Filmfestivals aufgeführt wurden. Im Jahr 2017 absolvierte Sedi ein Master-Studium im Bereich Regie an der London Film School, gefördert von Creative Skillset England und John Brabourne Award.

Seit 2018 lebt Sedi in Berlin, wo sie an ihrem Debütspielfilm arbeitet. Parallel dazu bietet sie als Lehrbeauftragte Film-Workshops an Universitäten und im Rahmen sozialer Projekte.



sedi.ghadiri@gmail.com
www.sedighadiri.com





DAS FEUERPARADOXON

In einer Gesellschaft die seit Generationen wegsieht, muss Leo den Mut aufbringen genau hinzusehen.

LEO WOLF (23) flieht vor der Gegenwart – seine Mutter ist vor Kurzem gestorben – und er flieht vor der ungewissen Zukunft.

Leo ist bei seiner Mutter aufgewachsen, das Verhältnis zu seinem Vater KARL ist distanziert. Karl leitet das Familienunternehmen 'WolfSolutions', das die Familie in den 1960er Jahren durch Öl-Lobbyismus extrem reich gemacht hat. CEO und Gehirn ist SWEN, Leos Patenonkel und Karls bester Freund.

Leo hört wie sich Swen extrem abfällig über seinen Vater äußert – es geht um die Explosion auf einer LNG-Baustelle in Griechenland, die ein Kunde von 'WolfSolutions' baut und bei der illegale Arbeiter gestorben sind. Als einer von ihnen Swen zur Rede stellt, erschießt ihn Swen. Er vertuscht die Tat, besticht den einzigen Zeugen. Rimas beste Freundin Zarah, die Teile des Geschehens mitbekommen hat, erscheint ihm ungefährlich, zumal er

eine Affäre mit ihr hat und sie nur eine Ychantangestellte ist. In Griechenland lernt Leo RIMA kennen, eine illegale Einwanderin aus Bangladesh, die daraufhin einen Job auf der Yacht seines Vaters annimmt. Dort verlieben sie sich. Nachdem Leos Großmutter an ihrem Geburtstag Leo ihre Firmenanteile vererbt, vergewaltigt der wütende Swen Zarah. Rima und Zarah fliehen daraufhin von der Yacht. Für Leo bricht eine Welt zusammen.

Er kann Rima nicht finden, beginnt schließlich bei 'WolfSolutions' zu arbeiten. Er stößt auf ein Netzwerk aus Korruption, Bestechung und Vorteilsnahme, das über den Bau des LNG-Terminals in Griechenland hinausgeht – auf dunkle Geheimnisse seiner Familie, die Umstände des Selbstmords seines Onkels. Rima und Zarah versuchen vergeblich Swen zu erpressen. Zarah bekommt Angst, verschwindet. Lässt Rima allein zurück.

Leo findet Rima endlich in Griechenland. Gemeinsam können sie Swens Mord an dem Arbeiter beweisen – finden den Zeugen. Aber Swen weiß, dass er Leo und Rima stoppen muss, um sich selbst zu retten...

KOLJA GÖCKERITZ

about me

Kolja Göckeritz wächst in der Nähe von München auf. Nach seinem Abitur studiert er in München Maschinenbau und absolviert anschließend ein Industriedesign Studium in Berlin.

Während und nach dem Studium sammelt er Erfahrung bei unterschiedlichen Unternehmen: Fotografie (ULLI SEER PHOTOGRAPHY), Innenarchitektur (GONZALEZ HAASE - AAS) und Möbeldesign (ZEITRAUM MÖBEL). Arbeitet als freier Designer.

Auch ein gutes Produkt braucht eine Geschichte, die ihm Leben einhaucht, die Emotionen weckt. Doch die Geschichte ist gefangen in einem eisernen Käfig aus Profit. Irgendwie falsch eben.

Dem Film sind kaum Grenzen gesetzt. Dort sind Geschichten freier, hoffentlich auch wahrhafter.

Heute lebt er wieder in der Nähe von München, arbeitet seit 2018 auch als Drehbuchautor.



kolja.goeckeritz@gmx.de
+49 172 2384460

projekte

2018 - **DER KOMMISSAR UND DAS MEER** - Nachgespenster
ZDF; Network Movie

2019 - **DER KOMMISSAR UND DAS MEER** - Aus glücklichen
Tagen ZDF; Network Movie

2021/22 - **SCHATTENWELT** - NDR; Letterbox Filmproduktion -
6 x 45 Min. - Nicht realisiert

2024 - **EIN GANZ NORMALES LEBEN** - Network Movie Drama
- in Entwicklung





DAS HAUS AUF SAND

Als das Familienhaus von Anahit wegen hoher Verschuldung zwangsgeräumt werden soll, kommt ihrer Familie ein alter Freund aus Russland zur Hilfe. Der Bund mit ihm wird ihnen jedoch zum Verhängnis.

Der größte Traum Anahits (59, Architektin) ist es, dass ihr Sohn Karapet von der Front in Berg Karabach zurück kehrt und sie mit ihren drei Kindern und ihrem Mann Armen wieder friedlich zusammen am Tisch sitzen kann in dem kleinen Einfamilienhaus auf dem Hügel am Rande einer Armenischen Stadt. Jeden Tag hört sie im Radio die Verlesung der gefallenen Soldaten, während die Bagger am Fuße des Hügels den Sand abtragen und dem Haus bedrohlich immer näher kommen, Armen sich in der Mine krank schuffet, ihr Sohn Hayk für sein Staatsexamen lernt und ihre Tochter Vanuhi vergeblich nach einem Job sucht.

An Anahits Geburtstag kommt es zu einer bösen Überraschung, als Beamte vor der Tür stehen, die wegen der Verschuldung Armens Geschäftspartners mit der Zwangsräumung ihres Hauses drohen. Die zurück gelegten Ersparnisse reichen nicht aus, um ihr Eigenheim zu retten. Da taucht ein fremder Gast namens Murad auf,

der bei ihnen unterkommen möchte und der Armens alten Bekannten vom Wehrdienst Wowa kennt. Dieser ist mittlerweile ein reicher Mann in Russland geworden und bietet Armen an, die Schulden für ihn zu bezahlen, fordert im Gegenzug jedoch die Besitzurkunde des Hauses als Pfand ein. Das verschweigt Armen seiner Frau lieber, die ohnehin schon skeptisch ist und den fremden Besucher so schnell wie möglich wieder los werden will. Denn Murad nistet sich wie die Kakerlaken im Keller immer weiter ein, bedroht den Familienfrieden und spielt seine Macht aus. Anahit kämpft gegen die Sandbagger an, versucht selbst das Schicksal in die Hand zu nehmen, ihre Kinder zu beschützen und ihr Haus zu retten, doch sie muss dafür Opfer in Kauf nehmen.

In dem 90-minütigen Drama DAS HAUS AUF SAND wird anhand der Fabel um die Familie Anahits deutlich, wie Russland die Nachbarländer gegen Armenien aufbringt, um das Land in seinem Machteinfluss zu behalten.

ARMAN GRIGORYAN

about me

Arman Grigoryan, geboren 1990 in Armenien, ist Regisseur und Drehbuchautor, der in seiner Passion die Poesie mit politischen Themen verwebt.

Nach der Schule begann er ein Studium der Fernsehregie am Institut für Theater und Kino in Eriwan. Für die Wehrpflicht musste er sein Studium für zwei Jahre unterbrechen und setzte dann sein Regiestudium mit dem Schwerpunkt Dokumentarfilm fort und schloss mit einem Bachelor of Arts ab.

Seit 2015 ist Arman Grigoryan in Deutschland. Er absolvierte ein FSJ in der Medienwerkstatt Potsdam, wo er kurze Zeichentrickfilme und Dokumentarfilme drehte. 2023 schloss er sein Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf mit dem Bachelor ab.

Während seines Studiums drehte Arman Grigoryan kurze Dokumentarfilme, Spielfilme und 360 Grad Filme. Sein Kurzdokumentarfilm „Eau de Toilette“ wurde beim Yale Student Film Festival als „Best Short Doc“ ausgezeichnet.



www.arman-grigoryan.com
info@arman-grigoryan.com
+49 152 21655941

projekte

„TSCHAPÁR“

Dokumentarfilm / 2012 / Regie

„AVADA“

Werbefilm für IBB Brandenburg / 2016 / Idee und Regie

„EAU DE TOILETTE“

Dokumentarfilm 2018 / Regie

„ANNÄHERUNG“

Spielfilm / 2019 / Buch und Regie

„BEFREIE MICH VOM SCHLAF“

Spielfilm / 2024 / Buch und Regie





JAZZ

Die deutsche 16-jährige Jazz lebt in einem UN-Camp in der Zentralafrikanischen Republik. Als sie durch eine Sicherheitslücke in die kriegerische Außenwelt entwischt, verursacht sie einen tragischen Unfall, der ihr Leben und das ihrer Familie für immer prägt.

Ein Film, der auf zwei Zeitebenen erzählt.

VERGANGENHEIT, 2014: Als Tochter der deutschen Dolmetscherin Tania (42) und des britischen Arztes Brian (40) erlebt Jazz (16) ihre Pubertät umgeben von Stacheldraht und Wärmebildkameras. Sie nutzt jede Gelegenheit zur Flucht! Ihr kleiner Bruder David (6) ist an diesem bizarren Ort zur Welt gekommen. Und während Tania für ihre Arbeit lebt, versucht Brian den Kindern ein halbwegs normales Familienleben zu bieten.

Als Jazz durch eine Sicherheitslücke entwischt, um ihren einheimischen Freund Joseph (19) zu treffen, verursacht sie einen Unfall, bei dem ihr kleiner Bruder schwer verletzt wird. David ist von nun an auf medizinische Betreuung

angewiesen und die Familie zerbricht: Vater Brian zieht mit den Kindern zurück nach Deutschland – Tania bleibt, sie will ihre berufliche Mission um jeden Preis fortsetzen.

GEGENWART, 2024: Nach Brians tödlichem Autounfall ist Tania (52) gezwungen, das erste Mal seit einem Jahrzehnt nach Deutschland zurückzukehren. Sie muss die Sorge für ihren Sohn David (16) übernehmen, den sie mehr vom Bildschirm kennt als aus dem echten Leben. Doch David will nicht, dass Tania sich in sein ohnehin aufwühlendes Teenager-Leben drängt. Für ihn ist seine Mutter eine Post-Kolonialistin, die nun auch ihn vereinnahmen will! Auch Jazz (26) stellt Tanias Auftauchen vor ungeahnte Konflikte. Vor allem weil ihre Jugendliebe und heutiger UN-Kollege von Tania Joseph (29) mit angereist ist.

Ein innerfamiliärer Kampf entbrennt. David versucht sich mit aller Kraft von seinen beiden Mutterfiguren zu lösen, während Tania ihre eigene Haltung in dieser fremden Heimat sucht. Und Jazz und Joseph stellen sich die Frage, ob alte Wunden heilen können – oder nur vernarben?

FLORIAN HOFFMANN

about me

Florian Hoffmann wächst in einer Dokumentarfilmer-Familie in Berlin auf. Nach seinem Abitur ist er für zwei Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit in West-Afrika tätig und absolviert anschließend ein Studium der Ethnologie, Soziologie und Politik an der Universität Basel.

Bereits während seines Regie-Studiums an der DFFB zeichnet sich Florian durch die Umsetzung anspruchsvoller Dokumentarfilme aus, darunter die Langzeitbeobachtungen „Egal gibt es nicht“ (3sat) und „Arlette. Mut ist ein Muskel“ (3sat, SRF + Kinoauswertung in der Schweiz). Die Filme wurden auf internationalen Filmfestivals mehrfach ausgezeichnet. Sein Abschluss-Spielfilm mit dokumentarischen Anteilen „Stille Post“ (ZDF Das kleine Fernsehspiel) lief 2022/23 in den deutschen Kinos und gewann auf internationalen Filmfestivals insgesamt acht Filmpreise, darunter den Publikumspreis beim Tallinn Black Nights Film Festival. Alle Filme von Florian Hoffmann erhielten bisher das Prädikat „Besonders Wertvoll“ (FBW). Parallel zu seinen Langfilmprojekten drehte Florian mehrere Episoden für die arte-Dokuserien „Street Philosophy“ und „Un-Happy“ und wurde 2022 als „Berlinale Talent“ ausgewählt. Neben seinen Regiearbeiten war er im Team von Carolin Emcke zur Konzipierung und Erstellung der Videoinstallation „Archiv der Flucht“ (HKW Berlin). Außerdem wirkte er als Regieassistent an der Volksbühne Berlin bei internationalen Theaterproduktionen mit, unter anderem in Zusammenarbeit mit Regisseuren wie René Pollesch, Julien Gosselin und Kornél Mundruczó.

projekte

2023/24 Autor und Regie bei **GRAND HOTEL HOFFNUNG** (Kino-Komödie 90 Min., in Entwicklung)

2023/24 Regie bei **ZEIT DER MONSTER** (Kino-Spielfilm 100 Min., in Finanzierung) Chromosom Film – rbb, arte

2022-23 Regie bei **UN-HAPPY** (Doku-Serie) | Produktion: weltrecorder - arte

2021 Drehbuch und Regie bei **STILLE POST** (Kino-Spielfilm 90 Min.), Produktion: Chromosom Film – ZDF

2018-22 Regie bei **STREET PHILOSOPHY** (Doku-Serie, diverse Folgen), Produktion: weltrecorder - arte

Auszeichnungen 2022 **STILLE POST**
Best Film Silver Award (NYC Bushwick Filmfestival, USA)
Bestes Drehbuch (Achtung Berlin, Deutschland)
Bester Schauspieler (Achtung Berlin, Deutschland)
Publikumspreis (Madrid Filmfestival, Spanien)
Prädikat „Besonders wertvoll“ (FBW, Deutschland)

 florianhoffmann@gmx.de | +49 163 4543490
Agentur Spielkind katharina.tebroke@spiel-kind.com





SCHARLACHROT

Eine junge Frau, die in einer Pflegefamilie aufwächst, stürzt auf der Suche nach Identität in eine Krise und muss lernen mit dem Herzen Wurzeln zu schlagen.

Mit vier Jahren beginnt für Scarlet ein neuer Lebensabschnitt bei Pflegeeltern. Bis ihre leibliche Mutter Luna wieder für sie sorgen kann, geben Charlie und Leonard mit ihrem Sohn alles dafür, dass sich das ängstliche Mädchen zuhause fühlt. Als ihre Mutter spurlos verschwindet, mündet der vorübergehend gedachte Aufenthalt in einen Dauerzustand. Erlebtes Trauma hindert sie zunächst daran, sich in dieser neuen Welt zurechtzufinden, bis die emotionale Bindung zur Pflegefamilie wächst und sie beginnt, sich innerlich kämpfend, von alten Wurzeln zu lösen.

Mit 25 ist Scarlet längst Teil der Familie, arbeitet als Stuntfrau und hat ihre Vergangenheit hinter sich gelassen. Als die von Charlie langersehnte Adoption bevorsteht, spürt sie, dass ihr etwas Entscheidendes fehlt. Trotz der starken Verbindung fühlt sie sich verloren, klammert sich verbissen an die Reste ihrer Identität.

Die Erkenntnis, dass mit der Adoption die Chance erlischt, Luna offiziell ausfindig zu machen, stürzt sie in eine Krise. Solange sie nicht adoptiert ist, glaub sie fest daran, ihre leibliche Mutter zu finden. Je tiefer sie sich in die Suche verstrickt, desto weiter drängt sie Charlie ab und verliert den Blick auf die Liebe derer, die ihr nahe stehen. Charlies Kränkung, Leonards Tod, eine kaputte Liebesbeziehung und die Nachricht, dass Luna unauffindbar ist, ziehen Scarlet schmerzhaft in die Realität zurück.

Sie verabschiedet sich mit der Adoption vom Traum, Luna wiederzusehen und lässt los, als ein Hinweis aus England alles wieder aufrollt. Sie hofft, doch noch die Verbundenheit zu finden, von der sie glaubt, dass sie ihr fehlt. Weil sie nicht aufgibt, findet sie Luna und erkennt, dass das, was sie all die Jahre vermisst hat, längst existiert.

Sie akzeptiert jetzt ihren Platz in der Familie und kann ihr Herz für die Liebe öffnen.

SCARLET RICHTER

about me

Scarlet Richter (*1984), Autorin, Regisseurin - Mein Weg zum Film begann mit Stunts...

Parallel zum Germanistik- u. Sportstudium absolvierte ich eine Ausbildung zur Radiomoderatorin und Musikredakteurin,

hospitierte in Fernsehredaktionen und erweiterte meine Fähigkeiten in einem journalistischen TV-Volontariat. Die Filmwelt entdeckte ich für mich, als ich als Stuntfrau für Show, Film- und Kinoproduktionen im Einsatz war und merkte: Ich will mehr, als nur der wilde Teil der Geschichte sein. Also stürzte ich mich in die Film- und TV-Welt auf die andere Seite. Als Redakteurin übernahm ich Regie- und Kameraarbeiten, realisierte Reportagen und Dokumentationen und fasste schließlich als freie Autorin und Regisseurin Fuß im non-fiktionalen Bereich. Dabei fokussiere ich mich auf Geschichten, die sich nah am Menschen bewegen. In einem Dokumentarfilmstipendium konnte ich mein Handwerk auf filmischer Ebene erweitern und kam dem Ziel näher, Filme für Kino und TV zum Leben zu erwecken. Ich schöpfe Kreativität aus all meinen Lebenseindrücken und bilde mich stetig weiter. Ich freue mich darauf, die Freiheit, Geschichten in Drehbüchern fiktional entwickeln zu können, auszuleben und darin neue Welten entstehen zu lassen. Mein Ziel: Drehbücher schreiben und Filme (mit-)machen, die tief bewegen und unterhalten, bei denen man schmunzeln, auch manchmal weinen muss, die einen träumen und abtauchen lassen.

 +49 171 4692382
mail@scarletrichter.de
www.scarletrichter.de

projekte

Div. Reportagen & Dokumentationen u.a. f. ARTE, BR, ARD, KiKa, ZDF, SOS-Kinderdörfer weltweit, Fikt. Kurzfilm „Verfolgungsjagd“

RAPPING MUMBAI (AT), Kinodokumentarfilm über das erste All-Female Hip-Hop Kollektiv Indiens, FFF gef., in Entwicklung

AN HOUR OF PARADISE (AT), Dokumentarfilm über die Kraft von Humor in Krisengebieten (Documentary Campus Masterschool 2018), in Entwicklung
Ideen als Drehbuchautorin:

STILLE (AT), Thriller-Drama, in Entwicklung

KITCHEN FOR SHARING (AT), Damedy, in Entwicklung





MOON UNIT

COMING-OF-AGE aus dem Nachwende-Osten.
Moonie wächst mit ihrer bipolaren Mutter Sonja in Dresden auf, als sich die Chance für ein Auslandsjahr in Schottland auftut. Zwischen Verantwortungsgefühl und dem Drang, die Welt zu entdecken, muss Moonie sich entscheiden, ob sie den ersten Schritt in ihr ganz eigenes Leben wagt, auch wenn sie damit riskiert ihre Mutter für immer zu verlieren.

Irgendwann in den Nullerjahren in der links alternativen Dresdner Neustadt. Die 16-jährige Moonie zieht mit ihren Freund*innen um die Häuser, als würde das Viertel ihnen gehören. Wir gegen den Rest der Welt – vor allem gegen Nazis, Spießer und Bonzen. Zu Hause pendelt ihre Mutter Sonja zwischen furioser Energie und tiefem Abgrund – Hochgefühl und Reizbarkeit.

Die Liebe zwischen den beiden ist grenzenlos. Denn Moonie übergeht sich und ihre Bedürfnisse unentwegt selbst, in dem Versuch ihrer Mutter zu helfen.

Mit der DDR glaubt Moonie nichts zu tun zu haben – bis Sonja den Auslöser ihrer Krankheit offenlegt. Und dann

ist da plötzlich auch noch Luisa aka „Wessi-Girl“. Frisch aus Hessen in die Neustadt gezogen – es prallen Welten aufeinander, aber vielleicht lässt genau das Moonie nicht mehr los. Und schon bald knutschen die beiden unter dem leuchtenden Himmel des Planetariums.

Nach einer erneuten Eskalation mit Sonja bewirbt Moonie sich heimlich für das Auslandsjahr. Moonie muss den Mut aufbringen, zum ersten Mal eine Entscheidung nur für sich zu treffen.

Coming-of-Age aus Deutschlands Osten – wo die meisten Geschichten 89’ abreißen. Die Unbeschwertheit der Nullerjahre. Queere erste Liebe. Freundschaft als Wahlfamilie.

Manche Grenzen müssen immer wieder neu überwunden, andere zum ersten Mal gezogen werden.

Eine raue und gleichzeitig zärtliche Geschichte über eine aufwühlende Mutter- Tochter-Beziehung, darüber, wie die Vergangenheit immer noch in unsere Gegenwart strahlt und wie das Glück zu finden ist zwischen Verantwortung und Freiheit.

MARLENE TANCZIK

about me

Marlene Tanczik ist 1993 in Dresden geboren und aufgewachsen. Dort erhielt sie eine professionelle Tanzausbildung, unter anderem an der Palucca Hochschule für Tanz.

Ab 2014 studierte sie Schauspiel an der HMT Leipzig. Im Rahmen des Studiums war sie für zwei Jahre Teil des Ensembles des Schauspiel Köln und begann im Anschluss ihr Erstengagement am Neuen Theater Halle. Schon während des Studiums war sie in ersten Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Zurzeit dreht sie in Budapest und Wien als Hauptdarstellerin die neue Disney+ Serie „Vienna Game“ in der Regie von Hannu Salonen.

Inzwischen lebt Marlene in Berlin. Schon seit ihrer Kindheit schreibt sie gern Geschichten – „Moon Unit“ ist nun ihr Drehbuch-Debüt, mit dem sie neuen Perspektiven und Figuren Raum geben möchte, die sie bisher in der Filmwelt noch vermisst. Ihr Ausgangspunkt für „Moon Unit“ war der Wunsch nach einer positiven Erzählung aus dem Osten, und die Frage wie unterschiedlich Nachwende-Kinder auch heute noch durch die deutsche Teilung geprägt sind. Durch die Drehbuchwerkstatt hat sie herausgefunden wie wunderbar das Spielen und Schreiben nebeneinanderstehen können und sich gegenseitig bereichern.



schoenemann@schlag-agentur.de
+49 176 16010806

projekte

2024 VIENNA GAME

Regie: Hannu Salonen, Satel Film, Disney+

2023 FRIEDAS FALL

Regie: Maria Brendle, Condor Films

2023 BLINDSPOT

Regie: Hannu Salonen, Network Movie, ZDF

2022 PARADISE

Regie: Boris Kunz, NEUESUPER, Netflix





SUGAR TOWN

Was würdest Du tun, wenn ein Mensch, den Du liebst, gewalttätig ist? Mia steht vor einem Dilemma: Um Verzeihung für einen schweren Fehler zu bekommen, muss sie den gleichen Fehler noch einmal begehen. Eine Geschichte übers Wegschauen.

Als ihr Vater stirbt, kehrt die arbeitslose Schauspielerin und Regisseurin Mia nach Jahren zurück an den Ort ihrer Kindheit: Zu Ehren des Vaters, Hausregisseur der dortigen Sommerfestspiele, soll sie das diesjährige Stück inszenieren und die verunsicherten Fördergeber überzeugen: Wenn die Premiere ein Erfolg wird, rettet sie die Festspiele vor dem finanziellen Ruin und sichert sich eine langfristige Anstellung.

Aber noch ein viel tieferliegender Grund treibt Mia zurück: Sie hofft, das Narrativ über ihre Kindheit wiederzuerlangen und die Vergebung ihres jüngeren Bruders Leo zu bekommen. Denn was niemand weiß: Leo wurde vom berühmten Vater jahrelang misshandelt. Und Mia leugnete das damals nach außen.

Zu ihrer Überraschung stellt sie fest, dass Leo, beliebtes Mitglied im Gemeinderat und Grundschullehrer, als Laiendarsteller auch am Stück beteiligt ist. Doch was eine Chance für beide sein könnte, entwickelt sich zum Albtraum, als sich bei Mia der Verdacht erhärtet, Leo könnte seiner Verlobten Luise gegenüber gewalttätig sein: Um Verzeihung für ihr Leugnen vor Jahren zu erlangen, müsste sie wieder leugnen. Und um die Festspiele zu retten, darf sie sich keinen Skandal erlauben.

Während sie selbst unter ständiger Beobachtung steht, schaut sie weg. Sie schaut weg, während die Proben voranschreiten, während alle immer mehr unter Druck geraten. Und als sie sich endlich entschließt, Verantwortung zu übernehmen, ist es zu spät: Leo hat seinen tödlichen Entschluss schon gefasst.

Ein Film über den Horror des Patriarchats, über Femizide, über die stille und direkte Gewalt an Frauen, über die prekäre Kulturwelt, über Fassaden deutscher Klein- und Großstädte. Nicht zuletzt ein Film übers Maskentragen, Wahrheit, Selbstlügen. Und ein Appell zum Hinsehen.

ZARAH WEISS

about me

Zarah Weiss, geboren 1992 in Düsseldorf und aufgewachsen auf dem Land am Niederrhein, schreibt, seit sie sich erinnern kann.

Nach Stationen in Leipzig und Kopenhagen (Philosophie, Kultur und Film) kam sie 2015 zum Literaturstudium nach Wien und ließ sich von der Stadt weit über das Studium hinaus in Bann ziehen. Diverse Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, 2022 erschien ihr erster Kurzgeschichtenband Blasse Tage.

2017 Preisträgerin der LitArena St. Pölten, 2018 Stipendiatin der Werkstatt Prosa Graz, 2019 Finalistin beim 27. Open Mike Berlin, 2021 Arbeitsstipendium Literatur Wien und Exil-Literaturpreis, 2022 Startstipendium des BMKÖS, Projektstipendium Literatur der Stadt Wien und Theodor Körner Preis, 2023 Arbeitsstipendium Dramatik Wien.



zarahweiss@gmail.com
+43 681 20283813
www.zarahweiss.com

projekte

BLASSE TAGE, Kurzgeschichtenband, edition exil 2022
(gefördert durch das österreichische Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport)

VICTOR MON AMOUR, Theaterstück in Entwicklung
(gefördert mit dem Arbeitsstipendium Dramatik Wien)

ZWISCHEN ZWEI FLÜSSEN, Romanprojekt (Manuskript wurde bereits mit dem Theodor-Körner-Preis ausgezeichnet, gefördert durch ein Projektstipendium und ein Arbeitsstipendium Literatur der Stadt Wien)





DER AMATEUR

Boxer Artur riskiert alles, um seine Tochter zu retten.

ARTUR YILMAZ (28) aus Hamburg ist Boxer. Ein Aufbaugegner. Er wird dafür bezahlt, dass er seine Kämpfe verliert.

Artur ist nachdenklich, liebevoll, ein sanfter, fast zarter Mann. In einem anderem Leben hätte er Konzertgeiger oder Lektor werden können, aber in Arturs Leben gab es nur Härte. Er ging den einzigen Weg, den er sah: Gewalt, Verbrechen, einen Weg ins Unglück.

Artur hat Schulden bei einem Clan, weil der Clan ihn beschützt hat, als er im Gefängnis saß.

Artur hat eine Tochter, DILEK (7), benannt nach dem türkischen Wort für Hoffnung. Ein Mädchen, das Einhörner liebt und jeden Tag nach dem Vater fragt. Dilek wächst bei der Mutter auf. Artur liebt seine Tochter über alles, aber die Mutter sagt, sie ziehe zu ihrer Schwester nach Eindhoven, wenn er nicht sofort dafür sorgt, dass die Clan-Verbrecher aus dem Leben des Kindes verschwinden.

Dann, nach einem Kampf, wartet auf dem Parkplatz ein Mann, der in Arturs Realität wirkt wie ein Irrlicht: KARL KOSIC (31) ein preisgekrönter Fotograf, der einen Foto-Essay über Artur machen will. Es treffen zwei Männer auf einander, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

Artur hat keine Interesse, beim Verlieren fotografiert zu werden, aber als die Clan-Verbrecher ihn aus seiner Wohnung werfen, geht Artur zu Karl und sagt, Karl dürfe ihn fotografieren, wenn Artur dafür bei ihm schlafen könne.

Dies soll ein Film über einen Boxer sein, aber kein Boxfilm. Es gibt keinen glorreichen Knockout und keine Moral, dass man alles schaffen kann, wenn man an sich glaubt und genug schwitzt.

Dies ist ein Film über Freundschaft. Ein Film über Männlichkeit und wie toxisch sie für die Männer selbst sein kann.

TAKIS WÜRGER

about me

Takis Würger, geboren 1985, studierte Ideengeschichte in Cambridge.

Für das Nachrichtenmagazin Der Spiegel berichtete er als Reporter aus Afghanistan, Libyen und dem Irak.

Seit 2020 ist er freier Schriftsteller. Seine Romane Der Club und Stella standen monatelang auf den Bestsellerlisten und sind internationale Bestseller.

Takis Würger lebt in Berlin.



wuerger@gmail.com
0151 64 555 000

projekte

DER CLUB, Roman

STELLA, Roman

NOAH, Sachbuch

UNSCHULD, Roman





writers' room





MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

SCHWARZ
FOUNDATION

Headautor: CHRISTIAN LIMMER



chrislimmer@gmx.de

+49 172 8778720



ONE

fantasyserie

Der gewöhnliche Museumswärter Walter und seine ungewöhnliche Schwester Sally geraten zwischen die Fronten zweier mystischer Superkräfte und müssen nicht nur um ihr Überleben, sondern das der gesamten Menschheit kämpfen.

Walter arbeitet tagsüber in einem Nagelstudio, nachts als Museumswärter, um mit dem verdienten Geld nicht nur seinen Lebensunterhalt, sondern vor allem das Wohnheim seiner geliebten Schwester Sally zu bezahlen.

Walter ist einer der durchschnittlichsten Menschen überhaupt mit all seinen Schwächen für Konsum und Ausreden. Die großen Themen der Zeit wie Klimawandel und zerstörerischem Kapitalismus verdrängt er erfolgreich.

Sally hingegen ist eine sehr empfindsame junge Frau, die alles tut, damit ihr Bruder glücklich ist. Deswegen hat sie vor Jahren zugestimmt, in eine Gruppe für betreutes Wohnen zu ziehen, damit Walter nur die finanzielle, aber

keine wirkliche Verantwortung für sie übernehmen muss.

Der Kampf zwischen einer Gruppe von Energiewesen, die seit Jahrtausenden in menschlichen Körpern gefangen sind und einer göttlichen Naturkraft in Gestalt einer mächtigen Frau, zwingt Walter und Sally zu einem Überlebenskampf, der sie am Ende enger denn je zusammenschweißt.

Die Energiewesen bestimmen seit ihrer Ankunft auf der Erde die technologische Entwicklung der Menschheit, sie waren die Ideengeber für das Rad, für die Dampfmaschine, für die Erfindung des Stroms. All das, um ihren Plan, die Erde zu einem bestimmten Zeitpunkt zu verlassen, verwirklichen zu können.

Wohin diese Entwicklung der Menschheit geführt hat, sehen wir heute, da acht Milliarden Menschen am Rande des Abgrunds stehen. Der Untergang der Erde scheint programmiert. Wären da nicht Walter und Sally, die sich als Retter und Vorbilder für uns alle erweisen.

CHRISTOPHER KLOEBLE

about me

Christopher Kloeble lebt als freier Autor in Berlin. Er wuchs in Oberbayern auf und hat am Deutschen Literaturinstitut Leipzig „Kreatives Schreiben“ studiert.

Bisher veröffentlichte er vier Romane, einen Erzählband und ein Memoir. Seine Bücher wurden in zehn Sprachen übersetzt, „Unter Einzelgängern“ wurde mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung ausgezeichnet, „Meistens alles sehr schnell“ war für den International Dublin Literary Award nominiert. 2025 erscheint sein neuer Roman „Moll“ (AT). Auf Grundlage seiner Werke sind mehrere Verfilmungen in Vorbereitung.

Christopher entwickelt auch Stoffe für Film und Fernsehen. Für sein erstes Drehbuch, „Inklusion – gemeinsam anders“ (BR), war er nominiert für den Prix Europa; der Film erhielt außerdem den Preis „Best TV-Drama“ der Asia-Pacific Broadcasting Union.

Er schreibt für Die Zeit, die FAS, die Berliner Zeitung und unterrichtet regelmäßig als Gastprofessor u. a. am Dartmouth College, an der Georgetown University, am Grinnell College in den USA und an der Hong Kong University sowie an der Cambridge University.



www.christopherkloeble.jimdofree.com
chris.kloeble@gmx.de
+49 176 75928236

projekte

2025

MOLL, Roman | Klett-Cotta

2024

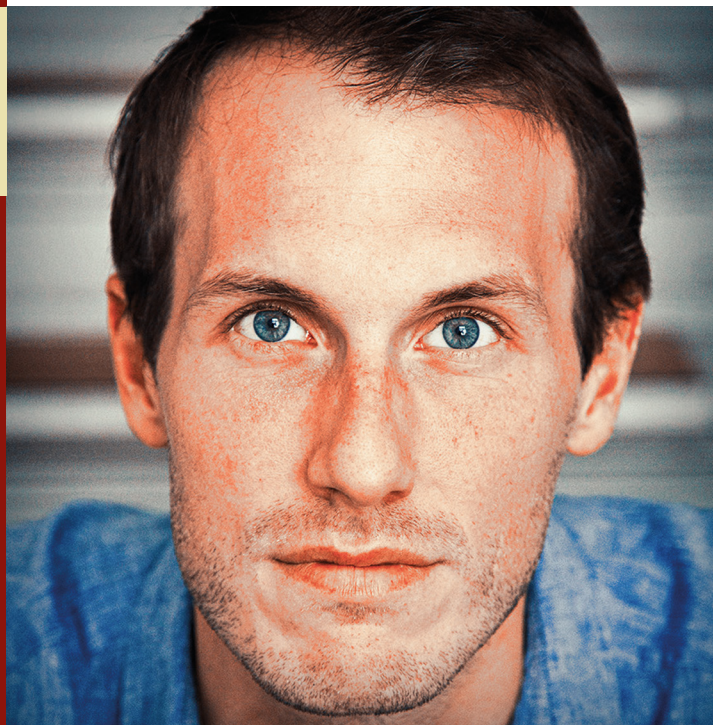
MEISTENS ALLES SEHR SCHNELL

TV-Serie in Entwicklung

MadeFor Film Romanvorlage: C. Kloeble

MEIN LETZTES MAL

Liebeskomödie in Entwicklung | Neue Bioskop Television



MELANIE LEYENDECKER

about me

Seit sie 20 ist, arbeitet Melanie Leyendecker als Schauspielerin für Film & TV. Mit dem Schreiben fängt sie schon mit 10 Jahren an.

Gedichte und Kurzgeschichten waren es damals und während dem Schauspielstudium in New York ein Blog über die täglichen Erlebnisse. Zurück in Deutschland studiert sie Journalismus an der Freien Journalistenschule Berlin und arbeitet in beiden Berufen weiter. 2019 entwickelt Melanie Leyendecker mit einem Freund eine 8-teilige Dramey Serie über Freundschaft und produzierte dazu im Folgejahr einen Teaser. Das war der Auftakt für die Bewerbung bei der Drehbuchwerkstatt. Ihr Ziel: Die deutsche Version von Phoebe Waller-Bridge zu werden.

„Ich liebe Teamarbeit, Dialoge schreiben, kann echt hartnäckig sein und Fehler eingestehen. Außerdem bin ich wahnsinnig neugierig und wissbegierig.“



mellebelle77@googlemail.com
+49 151 270 333 81

projekte

Diverse Projekte als Schauspielerin

2019 | **FRIENDS WILL BE FRIENDS**, Dramey

Konzeption, Entwicklung, Drehbuch

2020 | Teaser **FRIENDS WILL BE FRIENDS**, Dramey

Drehbuch, Produktion

2022 | **DER ROSA ELEFANT** (AT)

Film, In Entwicklung

2023 | **LEISE UNTERM TISCH, WIE IM NICHTS** (AT)

Drama-Serie Jugend, in Entwicklung

2024 | **NOT WHAT IT LOOKS LIKE**

Kurzfilm, in Entwicklung



ALEXANDER STADELBACHER

about me

Alexander Stadelbacher ist 1987 in Freiburg i. Br. geboren. Von 2009 bis 2012 hat er Geschichte und Philosophie in Tübingen studiert.

Vor Beendigung des Studiums hat Alexander als Praktikant bei der Filmproduktionsfirma Ziegler Film in Berlin angefangen.

Nach drei Jahren hat er als Producer-Assistent das Unternehmen für ein Drehbuchstudium an der Filmakademie Baden-Württemberg verlassen.

Das Studium hat er 2020 mit dem Diplom abgeschlossen.

Alexander wurde von MFG und BKM gefördert.



alex.stadelbacher@gmail.com
+49 176 311 669 64



RAPHAELA TE PASS

about me

Raphaela te Pass lebt und arbeitet als Drehbuchautorin in München. 2020 schloss sie das Studium Film und Medien mit dem Schwerpunkt Drehbuch an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg mit ihrem Diplombuch VOLL HAPPY ab.

Während des Studiums schrieb sie als Co-Autorin den mittellangen Kurzfilm FREIBADSINFONIE, der gelobt und ausgezeichnet auf Filmfestivals lief und eine Nominierung für den Student Academy Award 2017 erhielt. Im selben Jahr begleitete sie das Dokumentarfilmprojekt NACH DER ZUKUNFT als Co-Autorin und freute sich über eine lobende Erwähnung im Deutschen Wettbewerb der DOK.leipzig.

Neben dem Studium schrieb sie Fotoromane für Pferde- und Tiermagazine und spielte als DJ leidenschaftlich gerne Musik in kleinen Clubs. Sie liebt Oliven, kann auf galoppierenden Pferden stehen und verabscheut regnerische Sonntage. Wobei...

Aktuell schreibt sie vor allem in Writers' Rooms und widmet sie sich am liebsten Serienstoffen, die sie amüsieren oder gruseln – oder noch besser: beides. Sie ist Alumna des einjährigen Mentoring-Programms INTO THE WILD.



+49 152 02466831
raphaela.te.pass@gmail.com
www.rafaelatepass.de



projekte

ALTER WEISSER MANN | Kinofilm

persönl. Assistenz Simon Verhoeven, Script Consulting,
2024, Wiedemann & Berg Film

VOLL HAPPY | Spielfilm

(unverfilmtes) Drehbuch
2020, Filmakademie Baden-Württemberg

KURZ VOR SEX | Webserie

Regie (Folge 3), Drehbuch (Folge 1 & 3)
2018, Filmakademie Baden-Württemberg

FREIBADSINFONIE | Mittellanger Kurzfilm

Co-Drehbuch, Kostüm (Regie: Sinje Köhler)
2017, Filmakademie Baden-Württemberg, SWR, arte

NACH DER ZUKUNFT | Dokumentarfilm

Dramaturgie (Regie: André Krummel)
2017, Filmakademie Baden-Württemberg

LEIBER | Kurzfilm

Bildgestaltung (Regie: André Krummel)
2014, Filmakademie Baden-Württemberg

debüt!



DAS PENTHAUS

kammerspiel / drama
kinospielfilm, 90 min

Bei Protesten im Rahmen eines G7-Gipfels eskaliert die Gewalt zwischen radikalen Demonstranten und der Polizei. Dabei wird eine Polizistin lebensgefährlich verletzt. Ein Großaufgebot der Polizei startet die Suche nach dem Täter, bei der alle verummten Politaktivisten unter Verdacht geraten. Auch KRIS (27), der in einem leerstehenden, exklusiven Car-Loft untertaucht, wo er sich für eine Nacht in Sicherheit wähnt. Umso größer ist seine Überraschung, als VALEA (31), die attraktive Frau eines reichen Geschäftsmannes, in ihrem Penthaus auftaucht.

Unerwartet für Kris verzichtet Valea darauf, die Polizei zu rufen. Sie will dem Einbrecher selbst auf die Schliche kommen. Kris glaubt, die Situation beherrschen zu können, und bleibt. Zwischen einem protzigen Sportwagen in der Wohnzimmergarage und einem Picasso an der Wand entwickelt sich im Verlauf der Nacht ein Katz- und Maus-Spiel, ein Kräftemessen, das zu bitterem persönlichem Ernst wird.

Valea findet heraus, dass Kris der gesuchte Täter ist. Aber auch, dass er an seiner Schuld zu zerbrechen droht. Kris seinerseits erkennt, dass Valea in ihrem Goldenen Käfig gefangen ist. So stehen beide erneut einander gegenüber. Doch dieses Mal demaskiert und erleichtert, die Last, die sie zu erdrücken droht, für den kurzen Rest der Nacht miteinander teilen zu können.

Als der Morgen anbricht und Valeas Mann in der Tür steht, müssen Kris und Valea Entscheidungen treffen, die ihr Leben verändern werden.

„Das Penthaus“ ist ein zeitlich wie räumlich stark konzentriertes Kammerspiel. Eine Bühne, auf der das Menschliche voller Wut und Verzweiflung, Hoffnung und Zärtlichkeit mit dem Politischen ringt und auf der zwei Menschen zu einander und vor allem zu sich selbst finden.



INNA DIETZ
VIKTOR EIRICH

inna.dietz@gmail.com | +49 157 71 57 98 98
vikeirich@gmail.com | +49 163 843 21 54



WOLFSKINDER

coming-of-age
arthouse drama
kino, 90 min

In einem Dorf an der deutsch-polnischen Grenze ringt eine 11-Jährige mit ihrer Wut und der Rastlosigkeit des Heranwachsens. Als die Gewalt in ihrem Umfeld eskaliert, muss sie ihre wahre Stärke entdecken und Verletzlichkeit zulassen.

Pure Freiheit und Abenteuer, doch gleichzeitig brodeln Aggressionen sowie Orientierungslosigkeit unter der Landidylle. Ein Lichtblick – die Wölfe sind in die Region zurückgekehrt, was HOLLY und ihre Freund*innen begeistert, während die meisten Dorfbewohner*innen misstrauisch und ablehnend reagieren.

Holly und ihre Gang fordern sich zum Kräftemessen heraus, wobei Schwäche keine Option ist. Sie benutzen „Du Jude“ als Beleidigung und kritzeln „Juden-Vergasung-Party 2024“ an die Wände – Begriffe, die sie aus ihrer Umgebung aufgeschnappt haben. Hollys Eltern sind Zugezogene und vollends von ihrem eigenen Leben absorbiert, sodass die Verbindung zu ihrer Tochter abhandengekommen ist.

Auf dem jährlichen Rummel eskaliert die Situation. Holly wirft in einem Wutanfall eine Flasche und verletzt einen Jugendlichen schwer am Auge. Überfordert von diesem destruktiven Verhalten, erkennen ihre Eltern die große emotionale Verunsicherung dahinter nicht. Die Dorfjugend jedoch sinnt auf Rache und inszeniert eine makabre Drohung: Sie wollen Holly und ihre Freund*innen „vergasen“.

Am Ende trifft Holly anders als der Rest der Gang die Entscheidung aus der Gewaltspirale auszubrechen. WOLFSKINDER (AT) thematisiert mit roher und ungeschliffener Energie jugendliches Heranwachsen und stellt die Frage, wie wir mit unserem eigenen Gewaltpotential umgehen und menschliche Wärme zulassen können.

WOLFSKINDER (AT) erzählt von der Hoffnung, dem Prinzip „die Stärkeren gewinnen“ etwas entgegenzusetzen und Rassismus nicht als etwas Alltägliches zu akzeptieren.



VIVIEN
HARTMANN

hello@vivienhartmann.de
+49 176 34 98 32 57



WILDE SEELEN RUHEN NICHT

PAULA (34) ist als Anthropologin durch die Welt gereist. Bei einem Vortrag verliebt sie sich Hals über Kopf in den charismatischen Felix (33).

Die beiden ziehen gemeinsam in seine Wohnung, erwarten ein Kind. Aber die Liebe und der Wunsch nach Familie machen Paula blind. Sie merkt nicht, wie Felix sie nach und nach von ihrem sozialen Umfeld isoliert, sie und ihre Entscheidungen subtil immer wieder in Frage stellt.

Als ihre Tochter LOTTA (1) ein Jahr alt ist, möchte Paula wieder arbeiten. Aber weder von Felix noch von ihrer Mutter erhält sie Unterstützung. Ihre einst feministischen Ideale clashen mit ihrer neuen Lebensrealität als Mutter. Die Jahre vergehen und Paula sucht nach einem Weg mit den willkürlichen Aggressionen und Liebesbekundungen ihres Mannes umzugehen.

Jahre später, an Weihnachten, kommt es zu einem weiteren heftigen Übergriff von Felix. Paula schafft es sich zu befreien und mit Lotta die Wohnung zu verlassen. Sie sucht Hilfe bei ihrer besten Freundin und bei der Polizei. Sie ist sich sicher: jetzt ist sie den wichtigsten Schritt gegangen. Aber der eigentliche Alptraum fängt gerade erst an. Felix verlangt vor Gericht das alleinige Sorgerecht. Paula beteuert, dass Felix gefährlich ist, dass sie Angst um sich und ihre Tochter hat. Doch das Gericht glaubt ihr nicht. Im Gegenteil: Ein gewalttätiger Mann muss noch lange kein schlechter Vater sein.

Für Felix hat sein Verhalten keine Konsequenzen. Paula hingegen muss ihm fast täglich begegnen, ist seinen willkürlichen Launen weiterhin ausgesetzt. Alle Versuche von Paula Gehör beim Jugendamt oder vor Gericht zu finden scheitern.

Aber Paula kämpft – für sich, für ihre Tochter, für ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt. Aber wird ihr unsere Gesellschaft und unser Rechtssystem dies zugestehen?



MARINA
HUFNAGEL

marinahufnagel@posteo.de



BABYCLAN

dystopisches
coming-of-age-
drama

Die 15-jährige Nike und ihre Clique suchen durch radikale Social-Media-Pranks Anerkennung, bis ein tödlicher Streich ihr Leben für immer verändert.

Nike will Anerkennung, egal um welchen Preis. Leider hält sie sich selbst für untalentierte und hässliche und wird in ihrem „Problembezirk“ am Rande der Großstadt wie eine Aussätzige behandelt. Der einzige Ausweg: Fame auf Social Media. Je radikaler die Clips von Nike, ihrer Schwester Mo (14) und ihrer besten Freundin Ewa (16) werden, desto mehr Zuspruch bekommen sie – zumindest online.

Als Babyclan tauchen die drei im Netz nur noch in Schutzanzügen auf und terrorisieren die Nachbarschaft. Die Follower-Zahlen steigen, doch der Algorithmus treibt Nike in immer gewalttätigere Challenge-Abgründe. Die kindischen Pranks mutieren zu fremd- und selbstverletzenden Mutproben. Ewa will aussteigen. Gekränkt und von ihren Followern bestärkt, stiftet Nike Ewa und Mo zu einem letzten „Sreich“ an, bei dem ein Beamter stirbt. Die Challenge geht viral.

Die überforderten Eltern folgen der Empfehlung des staatlich beauftragten Konzerns „In Eurem Sinne“, der in Randbezirken für Ordnung sorgt, und lassen die minderjährigen Mädchen in die IES-Klinik einweisen. Dort soll Nike mittels einer neuen AI-Therapie durch ihre eigenen Onlinedaten gereinigt und zu einem funktionierenden Mitglied der Gesellschaft umerzogen werden.

Nach der Entlassung empfindet Nike nur noch Abscheu gegenüber Medien und versucht, die traditionellen Werte aus der Klinik zu leben. Doch auch dieses Extrem führt nicht zur erhofften Bestätigung. Mit Mo und Ewa an ihrer Seite begreift sie, dass sie sich nicht zwischen Online – und Offline entscheiden muss. Nike erobert sich ihre eigene Identität zurück und entdeckt, was ihr wirklich wichtig ist: Der Zusammenhalt ihrer selbstgewählten Familie – ihres Babyclans.



NAIRA CAVERO ORIHUEL

 naira.cavero@hotmail.com
+49 (0) 176 64036219



L'CHAIM – AUF DAS LEBEN

drama | komödie
kino

Als der jüdische Vater überraschend vor der Berliner Tür einer New Yorker Pilateslehrerin und ihres deutschen Noch-Ehemanns steht, werden alle drei ungewollt mit ihren lange verdrängten, jüdischen und deutschen Familiengeschichten konfrontiert und kommen einander endlich wieder näher.

Die New Yorker Jüdin REBECCA (39) lebt mit ihrem deutschen Ehemann DANIEL (42) und ihrem gemeinsamen Sohn ARON (7) in Berlin. Ausgerechnet in Berlin. Ausgerechnet mit einem Deutschen.

Ihre Familie und das Judentum hält Rebecca aus ihrem Leben hier fein säuberlich raus. Bis ihr Vater MOSHE (78) plötzlich überraschend vor ihrer Tür steht. Niemals wollte er deutschen Boden betreten. Ausgerechnet jetzt steht er plötzlich da.

Eigentlich haben Rebecca und Daniel gerade ganz andere Sorgen. Während er seine Band verlässt, um als Geschichtslehrer endlich für seine Familie sorgen zu können, plant sie einen Neuanfang mit ihrer Affäre. Doch die Genugtuung einer gescheiterten Ehe mit „dem Deutschen“ gönnt sie ihrem Vater nicht. Sie überredet Daniel, ihm eine glückliche Familie vorzuspielen.

So turnt Rebecca, als Online-Pilateslehrerin jeden Vormittag vor ihrer Kamera im Wohnzimmer, während Moshe ihr vom Sofa aus zuschaut. Sie im perfekten Fitnessdress, er mit Kippa auf dem Kopf. Starr und schweigend.

Nur langsam lässt Moshe sich, durch seinen Enkel Aron, auf das Leben hier ein. Und alle drei beginnen endlich sich mit ihren konträren, lange verdrängten Familiengeschichten auseinanderzusetzen. Nur so können sie den „Elefanten im Raum“ doch noch besiegen und einander wieder näher kommen.

Mal dramatisch, mal komödiantisch erzählt L'CHAIM – AUF DAS LEBEN von dem transgenerationalen Erbe der Vergangenheit. Dem Jüdischen und dem Deutschen. Ausgerechnet in Berlin. Ausgerechnet jetzt. Mittendrin, in dieser schwierigen Zeit.



MALINA PORANZKE

 malina.poranzke@gmail.com
+49 178 64 64 164





GELB IST UNSERE LIEBLINGSFARBE

“Life is what happens while you are busy making other plans.” - John Lennon.

Flavio, erfolgreicher Visagist, und sein Partner Ben, ein berühmter Society- Fotograf, machen große Schritte in ihrer Beziehung. Sie ziehen gemeinsam in eine wunderschöne neue Wohnung, und planen, ein Baby zu adoptieren. Flavio wünscht sich mehr als alles andere, ein richtiges Zuhause und eine Familie mit Ben zu haben. Ben wünscht sich zutiefst, ein Leben mit Bedeutung zu leben, das einen Unterschied in der Welt macht. Etwas, das sein Beruf als Fashionfotograf in seinen Augen nicht ermöglicht.

Als Ben die Chance seines Lebens erhält, von der Prominentenfotografie zum investigativen Journalismus aufzusteigen, ist er begeistert von dieser Möglichkeit. Flavio ist dagegen, da diese Chance in seinen Augen sehr gefährlich ist: Ben soll nur mit einem Touristenvisum in den Iran reisen, und undercover die Mutter einer Frau fotografieren, die im Gefängnis sitzt, weil sie aus Protest gegen das Regime in der Öffentlichkeit ihr Kopftuch

abgenommen hat. Ben fährt trotzdem, auch gegen Flavios Willen. Als Ben kurz darauf im Iran verhaftet wird, bricht für Flavio eine Welt zusammen. Er sucht Trost bei dem neuen Nachbarn und Freund Jan, der ihn dabei unterstützt, Ben von Deutschland aus wieder zurück nachhause zu holen. Die Monate vergehen, und Ben und Jan kommen sich immer näher. Ohne es zu wollen, verlieben sich die Beiden ineinander.

Als Ben dann Monate später total verändert zurückkommt, freut sich Flavio von Herzen, aber er muss sich großen Fragen stellen: Wo ist sein wahres Zuhause? Wieviel von sich selbst muss man für wahre Liebe opfern? Wie lange hält man fest- wann lässt man los? Was, wenn Loslassen der größte Akt der Liebe ist?

Eine kleine Liebesgeschichte voller großer Fragen. Über Loyalität, Liebe und persönliches Wachstum. Über das Suchen von Heimat im Außen, obwohl sie vielleicht nur in einem selbst zu finden ist.

EMILY COX

about me

Emily Cox wuchs bei ihrem britischen Vater und ihrer irischen Mutter in Wien auf. Als Tochter von zwei Pianisten zog es sie früh zur Schauspielerei.

An den Moment, an dem ich mich entschieden habe, dass ich Schauspielerin werden will, kann ich mich genau erinnern: Ich war 17 Jahre alt, und ich sollte im Rahmen eines Schauspielworkshops einen Kaugummi spielen, der bügelt. Mir vorzustellen, wie alle Klamotten an mir kleben bleiben, und wie sich so ein Kaugummi bewegen könnte, hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich dachte: Das will ich beruflich machen! Dass ich inzwischen zu einer der erfolgreichsten Schauspielerinnen im deutschsprachigen Raum gehöre, die auch andere Figuren als Kaugummis spielen darf, erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit. Niemals hätte ich mir damals vorstellen können, dass ich mal in einer der meist gestreamten Netflix Serien weltweit die weibliche Hauptrolle spielen würde, und dass ich als Wikingerin auf Pferden reitend Äxte werfen würde. Ich liebe meinen Beruf. Noch früher hat es mich zum Schreiben gezogen. Stundenlang saß ich als 6-jähriges Mädchen da, und habe Geschichten geschrieben. Über Sita den Hund und Brownie das Meerschweinchen. Die Themen haben sich verändert, die Passion ist geblieben. Ich träume davon, mit Produzent:innen und anderen Autor:innen zusammen Stoffe zu entwickeln, und gemeinsam Geschichten zu erzählen, die andere berühren und inspirieren.



jansen@players.de | +49 30 2851680

projekte

„THE LAST KINGDOM“ – Regie: diverse für Netflix

„37 SEKUNDEN“ - Regie: Bettina Oberli

„JERKS“ - Regie: Christian Ulmen

„DIE VATERLOSEN“ - Regie: Marie Kreutzer

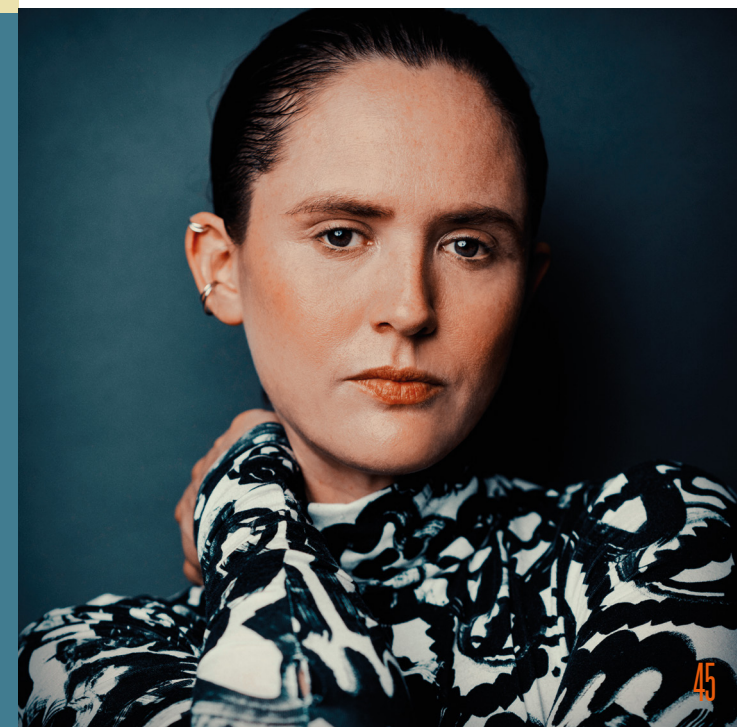
„THEIR MASTER’S VOICE“ - Theaterstück mit John Malkovich

„ALMA UND OSKAR“ (nominiert für den österreichischen Filmpreis 2024 als beste Darstellerin) - Regie: Dieter Berner

„DUTSCHKE“ - Regie: Stefan Krohmer

„HOMELAND“ - Regie: John Coles

„TATORT“ - immer wieder, als Täterin und als Opfer. Als Kommissarin bisher noch nie ;)





...UND KOSCHER GEHT DIE WELT ZUGRUNDE

Ein depressiver Jude mit kommunistisch-sowjetischen Wurzeln kehrt seiner Familie und den jüdischen Traditionen den Rücken, um durch Stand-Up Comedy wieder zu sich selbst zu finden.

“...und Lächeln ist das Erbteil meines Stammes.”
Friedrich Torberg.

David Lubaevs Leben fällt ohne Vorwarnung auseinander. Seine Frau Miriam möchte nach acht Jahren Ehe die Scheidung, schlimmer noch, sie hat sich in seinen Cousin verliebt. Mangels anderer Optionen ist er gezwungen wieder zu seiner Mutter zu ziehen.

Sowohl seine Familie als auch die bucharisch-jüdische Gemeinde, der David angehört, geben ihm die Schuld am Scheitern seiner Ehe.

David stürzt in eine tiefe Sinnkrise, in der weder seine Therapeutin noch sein Rabbiner die passenden Ratschläge für ihn parat zu haben scheinen.

Er realisiert, dass die Einhaltung der jüdischen Gebote und

Traditionen nicht automatisch ewiges Glück und Freude bedeuten.

Erst als ihm eine Schickse, Lilith, ehemalige Comedienne und Chefin einer Comedy Bar, die Kunst der Stand-Up Comedy näher bringt, erwacht David aus seiner Lethargie und entdeckt neue, bisher unbekannte Seiten in ihm.

Er beschließt, sich seinen größten Ängsten zu stellen und als Comedian aufzutreten. Doch wie wird man ein guter Comedian? Hierfür braucht es weit mehr als nur jüdischen Humor und viel Chuzpe. Um im Leben sowie auf der Bühne die gesuchte Freiheit zu gewinnen, muss David sich nicht nur von seiner Familie, seiner Gemeinde und seinem alten Leben lösen, sondern auch erstmals seine Fassade ablegen um sich authentisch, verletzlich, ja sogar nackt zu zeigen. Auf der Suche nach der eigenen Identität gibt er tiefste Einblicke in die Skurrilitäten des jüdischen Lebens und ihrer Traditionen, durchlebt Tragödien, die zum Lachen sind sowie Komödien zum Weinen.

Oder wie Torberg sagen würde: “Es könnte besser sein, es könnte schlimmer sein, und so, wenn mich nicht alles täuscht, ist das Leben”.

DANIEL RACHNAEV

projekte

2024 **FOUNTAIN OF YOUTH**

Apple TV – Production Manager Vienna

Regie: Guy Ritchie

2023 Landkrimi – **SCHNEE VON GESTERN**

Fernsehfilm ORF/ZDF – Produktionsleitung

Regie: David Wagner

2018 **ZETT**

TV / Streaming – Serie
Writers' Room & Production Manager

2017 **GYIUR – ICH IST EINE ANDERE**

Kurzdokumentation - 12 Min

Buch und Regie

2013 **LOVE AT FIRST SIGHT** - 1 Min

Short – 16mm Analog B/W

Buch, Regie, Schnitt, Produktion

about me

Daniel Rachnaev, geboren 1984 in Wien, studierte Jura an der Universität Wien und in Athen. Bereits an der Universität konnte er erste Erfahrungen hinter der Kamera im Uni TV-Club sammeln.

Nach seiner Gerichtspraxis und neun Monaten in einer Anwaltskanzlei kündigte er seinen Job, um seiner wahren Leidenschaft zu folgen: Filme machen. Er studierte in New York und in Wien Filmmaking und drehte erste Kurzfilme, Kurzdokumentationen und Musikvideos. 2017 war er Teil des Writers' Room für die Serie „Zett“ von Paul Harather, die unter anderem für den Best Pilot Award am New York Television Festival nominiert war. Die nächsten Jahre arbeitete er in der Produktion oder als Regieassistent bei verschiedenen Filmproduktionen für Kino, Fernsehen und Streaming (Amazon Prime, HBO, Netflix, Apple TV). Sein Stoff „...und koscher geht die Welt zugrunde“ erhielt zwei Mal eine Förderung zur Stoffentwicklung vom österreichischen Filminstitut und ist in der Drehbuchwerkstatt zum Buch entwickelt worden. Als Nachfahre emigrierter ex-sowjetischer Juden reflektiert er darin über die Sinnhaftigkeit des Glaubens, des vorbestimmten Weges und warum das Leben trotz aller Tragik am Ende des Tages doch eine Komödie sein muss. Heute lebt er in Wien und arbeitet unter anderem als Produktionsleiter für Spielfilme, Dokumentationen und Serien.



d.rachnaev@gmail.com
+43 664 243 65 28





OBERWASSER

Als Nichtschwimmerin Renate in der Provinz zu dem Ertrink-Unfall eines Buben kommt, drängt ein Trauma ihrer Jugend wieder an die Oberfläche. Zug um Zug lernt sie, wie sie in ihrem Leben endlich oben schwimmt.

Einst blühendes Erzabbau-Gebiet, heute trostlose, verlassene Gegend: Hier, rund um den Leopoldsteinersee bei Eisenerz, ist „Oberwasser“ angesiedelt. Als Werner fünf Jahre ist, ertrinkt er im Freibad am See. Seine Schwester Renate, damals 13, war nicht da, um ihn zu retten.

Versagensängste plagen sie bis heute, ihre Eltern gaben ihr die Schuld, insbesondere der Vater, dem so der geplante Erbe fürs Wirtshaus abhanden kam. Als der Vater dement wird, kehrt sie ins Dorf zurück, will alles wieder gut machen und bleibt hängen. Mit ihrer eigenen Familie wollte Renate alles richtig machen, sie bemutterte ihre Tochter Lena, die sich von Renate distanzierte. Ihr Mann Stefan betrügt sie und viele im Dorf bemitleiden sie, als Kanzleileiterin bleibt sie hinter ihren Fähigkeiten. Und ihre Mutter Bärbel hat es nie geschafft, sich mit ihr zu versöhnen.

Als die 55-jährige Kanzleileiterin Renate zu einem Ertrink-Unfall eines zwölfjährigen Buben mit Migrationshintergrund kommt, drängen alte Traumata wieder an die Oberfläche. Sie hält es kaum aus, kann nicht mehr schlafen, verletzt sich bis zur Unterkühlung in Eisbädern. Als sie eines Nachts auf Lois trifft, nimmt ihr Leben eine Wendung. Der Ex-Industrietaucher darf nach einem Hörsturz nicht mehr in die Tiefe. Er ist ins Dorf zurückgekehrt, um nach dem Tod der Eltern alles abzuwickeln und geht nachts kraulen.

Sie schließen einen Deal: Lois lernt Renate schwimmen. Sie muss lernen, sich diesem Schicksalsschlag, ihren Ängsten und sich selbst zu stellen. Tempo um Tempo erkämpft sie sich ihre Selbstbestimmtheit zurück. „Oberwasser“ ist eine große Emanzipationsgeschichte in kleinen Bewegungen.

Ein Film über das Verzeihen und einen Neustart – im Wasser und zu Land.

JULIA SCHAFERHOFER

about me

Julia Schafferhofer ist 1981 an einem Faschingsdienstag – kein Witz – in Weiz, Österreich, geboren und aufgewachsen. Sie studierte Politikwissenschaft und Publizistik in Wien und Karlstad, Schweden.

Statt ihre Diplomarbeit schrieb sie lieber journalistische Texte. Seit 20 Jahren arbeitet sie für die Kleine Zeitung als Journalistin in diversen Ressorts wie Magazin, Wissenschaft, Gesundheit, Außenpolitik sowie Lokalberichterstattung in Graz – und immer schon für das Kultur-Ressort. Sie erhielt für ihre Arbeit mehrere Auszeichnungen. Seit 2010 ist sie Redakteurin, seit 2018 Korrespondentin für den Bereich Kultur und Medien der Kleinen Zeitung in Wien. Sie verantwortet das Filmressort, schreibt Kritiken, interviewt Filmschaffende und Schauspieler:innen, analysiert Phänomene sowie Missstände, berichtet von Filmfestivals und recherchiert zu #MeToo. Sie ist Jurorin u.a. für die Romy, den Nestroy-Theaterpreis, die Medienpreise der Erwachsenenbildung, Kinopreisjury des BMKÖS 2023, Jury der Filmkritik Max Ophüls Preis 2023. Nicht totzukriegen sind ihr Faible für den „Tatort“ als „Beruhigungs-Betthupferl“, alte Programmkinos sowie für sperrige Filme, widerspenstige Frauenfiguren und lakonischen Humor. In der Drehbuchwerkstatt München-Steiermark hat sie ihr erstes Drehbuch „Oberwasser“ entwickelt – und dafür kraulen gelernt. Sie hat viele Ideen für weitere Stoffe und Geschichten.



julia.schafferhofer@kleinezeitung.at | +43 69918754245

projekte

„OBERWASSER“ ist ihr Drehbuch-Debüt
Einmal pro Woche verschickt sie den
Kino-Newsletter kino.liebe
(www.kleinezeitung.at/kinoliebe)

Vorstandsmitglied des Vereins COLUMNA V – der neu
gegründeten Vertrauens- und Kompetenzstelle gegen
Belästigung und Gewalt in der österreichischen
Medienbranche.



about us



drehbuchwerkstatt münchen
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München

GESAMTLEITUNG

Prof. Hubert von Spreti
Prof. Michaela Kezele

Geschäftsstelle:
Sigrid Brücher

Controlling:
Dagmar Wolf

TRÄGER

Bayerischer Rundfunk
Bayerische Staatskanzlei
Hochschule für Fernsehen und Film

In Zusammenarbeit mit:
Freundeskreis der HFF München e.V.
FFF Bayern

KOOPERATIONSPARTNER

Schwarz Foundation München
Dornier Stiftung
Bavaria Fiction GmbH
CINEART Steiermark/Stadt Graz

IMPRESSUM

Redaktion: Hubert von Spreti, Michaela
Kezele, Sigrid Brücher, Julia Zantl

Design & Layout: Stefan Scheider



www.drehbuchwerkstatt.de
www.instagram.com/drehbuchwerkstatt_muc

dok.art

Thomas Riedelsheimer
Alyssa Koske

1st movie

Prof. Andreas Gruber
Mareike Lindenmeyer

audience:first storytelling lab

Julia Zantl
Matthias Leitner (BR)

BETREUER*INNEN

Drehbuchwerkstatt München:
Sven Burgemeister, Alexandra Kordes, Monika
Lobkowicz, Dominik Lorent, Kerstin Nommsen,
Lucas Schmidt, Dr. Gabriela Sperl, Professor
Hubert von Spreti, Ralf Zimmermann, Sigrid
Brücher

Steiermark:

Dieter Pochlatko, Elly Senger-Weiss, Wolfgang
Stahl, Geschäftsstelle: Markus Mörth

1st Movie:

Prof. Andreas Gruber, Prof. Michaela Kezele,
Natalie Lambsdorff (BR)

dok.art:

Nora Moschüring, Claudia Prietzel, Thomas
Riedelsheimer

DANK AN

Prof. Bettina Reitz
Ministerialrat Daniel Curio
Bettina Ricklefs
Dr. Christian Franckenstein

BILDNACHWEISE

Adobe Stock, Pascal Buenning, Jeanne
Degraa, Jean-Francois Pfeiffer, Walter
Pobaschnig, Stefan Scheider



am anfang
war das
drehbuch.

35. drehbuchwerkstatt
münchen
2023|2024

